

An die Mitglieder KGK

Bern, 04.04.2023

Werkstoff Vernehmlassung Strategie AV 2024 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend listen wir Ihnen unsere Gedanken zur Vernehmlassungsvorlage der AV-Strategie 2024 - 2027 der swisstopo auf. Sie dürfen die nachfolgenden Textbausteine für Ihre Stellungnahme verwenden, sind aber selbstverständlich frei, eigene Gedanken einzubringen.

Arbeitsgruppe

Die Arbeit in der Arbeitsgruppe war von Beginn weg konstruktiv und zielorientiert. Schwierig war einzig der Umgang mit der Tatsache, dass für die gewünschten Arbeiten in den nächsten vier Jahren sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen fehlen. Dass im Bereich Weiterentwicklung auch die Fortsetzung bestehender Projekte wie PNF, Katastererneuerungen oder anderen Projekten zu verstehen ist, wurde zwar in der Arbeitsgruppe klar bejaht, es ist aber in der vorliegenden Dokumenten Strategie und Massnahmenplan nicht erwähnt, was wohl eine Schwäche ist.

Allgemeines

Die Struktur von Strategie und Massnahmenplan ist klar, verständlich und zielführend.

Priorisierung

Die klar festgelegte Priorität bei den beiden Aufgaben „Flächendeckung“ und „Einführung neues Datenmodell DMAV ist nachvollziehbar und wird auch von den anderen Kantonen mitgetragen. Diese Solidarität hat jedoch Grenzen. Sie darf nicht dazu führen, dass die anderen Kantone bis auf die Einführung DMAV auf Jahre hin keine Arbeiten an der amtlichen Vermessung (AV) machen können. Die Folgen wären eine Reduktion von Kantonsbeiträgen, der Verlust von Know How und das grosse Risiko, dass diese Kompetenzen und Budgetbeiträge nur langsam wieder aufgebaut werden können. Es wäre also eine Stagnation über Jahrzehnte zu befürchten, was für die Qualität und die Entwicklung der amtlichen Vermessung verheerend wäre. Entsprechend fordern wir, dass zusätzlich zur Flächendeckung und der Einführung DMAV einen Minimalbeitrag von mindestens einem Drittel des Transferkredits für Projekte wie PNF, Katastererneuerungen und andere Projekte zum Qualitätserhalt der AV reserviert werden.

Erhöhung des Transferkredits

Den Kantonen wurde erläutert, weshalb der für die AV zur Verfügung stehende Transferkredit deutlich tiefer ist als in früheren Jahren. Es sind geeignete Mittel zu ergreifen, dass für die wichtigen anstehenden Arbeiten der AV wieder mehr Geld zur Verfügung gestellt wird. Dies können

Sonderkredite zur Erreichung der Flächendeckung oder zur Einführung des DMAV sein. Wir sind auch offen, eine Verschiebung innerhalb der heute über den Transferkredit finanzierten Aufgaben zu diskutieren.

Zeitpunkt der AV-Strategie

Künftig wäre es wünschenswert, wenn die AV-Strategie am Ende des ersten Quartals des Vorjahres bereitliegen würde. So könnten die Kantone die Auswirkungen auf den Budgetprozess abschätzen, eine seriöse Planung vornehmen und bereits allfällige Submissionsarbeiten beginnen.

Freundliche Grüsse

Hans Andrea Veraguth